

Vielbeachtete Solo-Ausstellung eines Superstars **Ólafur Elíasson begeistert mit Licht-Installationen**

Seit nunmehr zwanzig Jahren fesseln, bezaubern, verblüffen sie weltweit nicht nur das an Gegenwartkunst interessierte Publikum: Mit seinen außergewöhnlichen Installationen bewirkt der in Berlin lebende dänisch-isländische Künstler Ólafur Elíasson, dass jeder Betrachter seiner Objekte elementare Phänomene wie Licht und Schatten, Farbe, Spiegelungen und Reflexion neu, intensiv und bewusst erlebt.

Die konzeptionell außergewöhnlichen und vielfältigen Arbeiten genießen in der internationalen Kunst- und Designszene größte Popularität. Und Elíassons Kreativität und der handwerklich-technischen Realisierung seiner vielfach spektakulären Installationen sind offenbar kaum Grenzen gesetzt.

Neben den zahlreichen Projekten, die er als prägnante Bestandteile der Architektur und der Kunst im öffentlichen Raum schuf, wie zum Beispiel das Harpa-Concert- und Congress-Center in Reykjavik, vermitteln auch seine außergewöhnlichen Schöpfungen für temporäre Ausstellungen eindrucksvoll die Magie wechselnder Licht- und Farbstimmungen. So derzeit in London, wo in der Tate Modern mit dem Titel „In real life“ herausragende Beispiele seines Schaffens aus drei Jahrzehnten in einer viel beachteten Retrospektive gezeigt werden.

Dazu zählen nicht nur Großprojekte mit Bezug zu aktuellen Themen wie Naturschutz und Klimawandel, sondern auch Kunstwerke von besonderem optischen Reiz und gestalterischer Ästhetik. Sie basieren in der Ausführung nicht selten auf der Verwendung von Glas, vor allem dichroitischem Glas, das von dem darauf spezialisierten Unternehmen Prinz Optics geliefert wird. Elíasson nutzt die variationsreichen Farbeffekte, die mit beschichteten Gläsern erreicht werden, für seine Kunst und Designobjekte.

Immer wieder inspiriert ihn die für dieses Material typische Eigenschaft, dass sich mit wechselnder Perspektive des Betrachters und veränderten Lichtverhältnissen Farbigekeit und Facetten der Objekte und ihrer Umgebung verändern. Sein bevorzugtes „Medium“ für die Transformation dieser

physikalischen Eigenschaften ist die - meist gläserne - Kugel. In großformatigen Ausführungen strahlt sie in Farbigkeit, Bewegung und Reflexion eine unvergleichliche optische Wirkung aus.

Typische Beispiele dafür zeigt seine imposante Londoner Präsentation. Einige ausgewählte Arbeiten stehen für die Vielzahl von Kreationen, die aus der Beschäftigung Eliassons mit dem Zusammenspiel von Farben, Materialien - wie dichroitische Glasfilter von Prinz Optics und Metall - und geometrischen Formen in Bewegung entstehen.



Die sich daraus ergebende Ausstrahlung gelangt eindrucksvoll bei dem Objekt „In real life“ zur Geltung, das der Ausstellung ihren Titel gab. Die spezielle Anordnung der Farbeffekt-Filter grün, gelb, orange, rot, rosa und cyan (türkisähnlich) auf einer großen Kugel bewirken im umgebenden Raum den Eindruck eines begehbaren Kaleidoskops.

In real life, 2019
Tate Modern, London
Photo: Anders Sune Berg
© Studio Olafur Eliasson

Auch mit ähnlichen in der Tate Modern gezeigten kugelartigen Farbeffekt-Schöpfungen wie „Stardust particle“ (2014) oder „Cold wind sphere“ (2012) reproduziert er facettenartige Schönheit auf die sie umgebenden Flächen. Dadurch nimmt der Betrachter nicht nur einen Teil des Kunstwerkes wahr, sondern erlebt das Objekt von allen Seiten. Durch den Wechsel von Standort und Perspektive wird er letztlich Teil der Installation. Dank dieser „zauberhaften“ Funktion bewirken die kaleidoskopischen Werke von Ólafur Eliasson ein neues Empfinden für künstlerisch gestaltete Räumlichkeit.

Stromberg, im Januar 2020

Weitere Informationen:

Pressekontakt Prinz Optics

Peter Röhlen
Managing Director
PRINZ OPTICS GmbH

Simmerner Strasse 7
D-55442 Stromberg

Tel: 06724/601 93-16

Fax: 06724/601 93-11

peter.roehlen@prinzoptics.de

www.prinzoptics.de

Agenturkontakt

René Opolka
GC General Communication GmbH

Tauentzienstr. 7b/c
10789 Berlin

Fon +49 30 214 59 19-40

Fax +49 30 214 59 19-19

Mobil +49 163 / 741 65 00

opolka@gen-com.de

www.gen-com.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um Nachricht oder ein Belegexemplar.
Vielen Dank.